

XIII. Jahresbericht

der städtischen

Realschule II zu Hannover

(Tellkampffstraße 7)

über das Schuljahr 1906/1907

erstattet

vom Direktor Professor Dr. Bertram.

Schulnachrichten:

- | | |
|--|---|
| I. Allgemeiner Lehrplan der Anstalt. | VI. Unterstützung von Schülern. |
| II. Versetzungen der vorgesetzten Behörden | VII. <u>Mitteilungen an die Schüler und</u> |
| III. Nachrichten über das Schuljahr 1906/1907. | <u>deren Eltern.</u> |
| IV. Statistische Mitteilungen. | VIII. Übersicht über die Schulbücher. |
| V. Sammlungen. | |

Hannover.

Druck von Carl Kiebe
1907.

Progr. Nr. 413.



gha
59

413



I. Allgemeiner Lehrplan.

1. Übersicht über die Unterrichtsgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Nr.	Unterrichtsgegenstand	I. Realschule							II. Vor- schule
		VIa u. b	Va u. b	IVa u. b	IIIa u. b	IIa u. b	Ia u. b	Zu- sammen	3
1.	Religion*)	3	2	2	2	2	2	26	1
2.	Deutsch	5	4	4	4	4	3	52	6
	(Geschichtserzählungen) .	1	1						
3.	Französisch	6	6	6	5	5	5	66	—
4.	Englisch	—	—	—	5	4	4	26	—
5.	Geschichte	—	—	3	2	2	2	18	—
6.	Erdkunde	2	2	2	2	2	1	22	—
7.	Rechnen	4	4	2	1	—	—	22	5
8.	Mathematik	—	—	4	5	5	5	38	—
9.	Naturbeschreibung . .	2	2	2	2	2	2	24	—
10.	Physik	—	—	—	—	2	2	8	—
11.	Chemie	—	—	—	—	—	2	4	—
12.	Schreiben **)	2	2	2	—	—	—	12	4
13.	Zeichnen ***)	—	2	2	2	2	2	20	—
14.	Turnen	3	3	3	3	3	3	36	—
15.	Singen	2	2	(3 Chor)			—	11	1
16.	Anschauungsunterricht .	—	—	—	—	—	—	—	1

*) Katholische Religionsstunden (Montag und Donnerstag) in 3 Abteilungen: I: 5–6 Uhr, II–IV: 4–5 Uhr, V–VI: 3–4 Uhr. — Jüdischer Religionsunterricht (Montag und Donnerstag): I–II: 5–6 Uhr, III–IV: 4–5 Uhr, V–VI: 3–4 Uhr.

**) Für Schüler der II'a und III b mit schlechter Handschrift 1 St. Schreiben.

***) Außerdem für Schüler der I–III wahlfrei 2 St. Linearzeichnen.

2. Übersicht über die Unterrichts-

Nr.	Name	Stufenleiter in	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa
1.	Dr. Bestram, Lehrer, Zister.		2 Griech. 1 Mathematik	2 Griech.			
2.	Dr. Braub, Lehrer	VIIa			1 Französisch		
3.	Dr. Emilian, Lehrer	IVa	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften
4.	Dr. Köhler, Lehrer	IIb	1 Französisch	1 Französisch 1 Englisch 1 Deutsch			
5.	Dr. Rufe, Lehrer	IIIb				1 Deutsch	1 Französisch
6.	Brückner, Lehrer			1 Mathematik 1 Physik		1 Mathematik	
7.	Dr. Beckmann, Oberlehrer		2 Sport 1 Deutsch		1 Mathematik 1 Sport		
8.	Dr. Kuntze, Oberlehrer	IVb		1 Sport		1 Sport 1 Physik	1 Mathematik
9.	Dr. Gerold, Oberlehrer Betreiber des Schulfelds	Va					1 Englisch
10.	Dr. Brandt, Oberlehrer	IIa	1 Geschichte		1 Deutsch 1 Physik 1 Mathematik 1 Religion		
11.	Dr. Blum, Oberlehrer	IIb	1 Englisch	1 Religion	1 Englisch	1 Französisch 1 Englisch 1 Religion	
12.	Dr. Kuch, Oberlehrer	IIIa				1 Geschichte	1 Deutsch 1 Physik 1 Mathematik
13.	Dr. Hoyer, Oberlehrer	Vb					1 Religion
14.	Bräuer, Oberlehrer	Ia	1 Deutsch 1 Geschichte 1 Religion				
15.	Strumann, Lehrer						1 Physik
16.	Geckhoff, Lehrer		1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne
			1 Französisch		1 Französisch		1 Physik
17.	Wiel, Lehrer	VIIb					1 Physik
18.	Blatt, Betriebsleiter	Betriebsleiter					
19.	Wahl, Lehrer		1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne
20.	Wendelberger, Lehrer						1 Zisterne

verteilung im Schuljahre 1906/1907.

IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Zusammen
							9
	1 Französisch				1 Französisch		17
2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften 1 Mathematik						20
		1 Religion					19
1 Französisch 1 Englisch							19
		2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	1 Zisterne		21
1 Mathematik			1 Zisterne				20
	1 Mathematik 1 Physik			1 Physik			22
				1 Französisch 1 Religion		1 Französisch	19
1 Deutsch		1 Deutsch					20
							21
1 Geschichte	1 Deutsch 1 Physik 1 Mathematik					1 Physik	23
		1 Französisch		1 Französisch 1 Deutsch 1 Religion			21
1 Religion 1 Physik	1 Physik	1 Geschichte	1 Deutsch 1 Physik				21
1a	1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne 1 Zisterne	1 Zisterne	24
1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne			26
			1 Physik	1 Physik	1 Physik	1 Deutsch 1 Zisterne 1 Naturwissenschaften 1 Physik 1 Religion	26 (24)
					1 Naturwissenschaften 1 Physik 1 Religion		7 + 18 Sonderkate
1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne	1 Zisterne			30
					1 Zisterne	1 Zisterne	6

3. Mitteilungen über den im Schuljahr 1905/1906 erledigten Lehrstoff.

A. Wissenschaftlicher Unterricht.

Die Verteilung des Lehrstoffs auf die einzelnen Klassen entsprach den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen“.

Fremdsprachlicher Lesestoff der Prima a und b.

Sarcey, Le Siège de Paris.
Lanfrey, La Campagne de 1806/7.
English History in Biographies.
Massey, In the Struggle of Life.

Deutsche Aufsätze.

Prima a.

1. Mit welchem Rechte verherrlicht Schiller den Ackerbau als die Grundlage der Kultur? 2. Was unten tief dem Erdensohne das wechselnde Verhältnis bringt, das schlägt an die metall'ne Krone, die es erbaulich weiterklingt (Klassenarbeit). 3. Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild entfalten; wenn sich die Völker selbst befrei'n, da kann die Wohlfahrt nicht gedeih'n (Klassenarbeit). 4. Welche Ursachen führten den Zusammenbruch Preußens im Jahre 1806 herbei? 4a) Aus der Wolke quillt der Segen, strömt der Regen; aus der Wolke, ohne Wahl, zuckt der Strahl (Mich.-Prüfungsarbeit). 5. Der Aufschwung Preußens im Jahre 1813. 6. Welchen Gang nahmen die Verhandlungen auf dem Rütli? (Klassenarbeit). 7. Jeder ist seines Glückes Schmied (Klassenarbeit). 8. Gedankengang in Schillers Ballade „Kassandra“. 9. Aus Vaterland, aus teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen (Ost.-Prüfungsarbeit). 10. Warum haßt Geßler Tell?

Prima b.

1. Was lehren uns die vier Jahreszeiten? 2. Eternhaus und Heimat der Jungfrau von Orleans (Klassenarbeit). 3. Wirkung und Wertschätzung des Gefanges in Goethes „Der Sänger“ und Uhlands „Des Sängers Fluch“. 4. Johannas erster Sieg und seine Folgen (Klassenarbeit). 4a) (S. Prima A). 5. Inwiefern verdankt Europa seine Weltstellung seiner Lage? 6. Glück und Unglück des Landmanns in dem „Lied von der Glocke“ (Klassenarbeit). 7. Versuchung, Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans (Klassenarbeit). 8. Die Bestimmung der Glocke. Nach Schiller. 9. Der Mensch im Kampfe mit der Natur (Ost.-Prüfungsarbeit). 10. (S. Prima A).

Mathematische Prüfungsaufgaben.

Michaelis 1906.

1. Arithmetische Aufgabe. Teilt man eine zweiziffrige Zahl durch ihre zweite Ziffer, so erhält man 3, Rest 4. Wie heißt die Zahl, wenn die zweite Ziffer 4mal so groß ist wie die erste?
2. Trigonometrische Aufgabe. Von einem Dreieck sind h_b (11,654 cm), c (14,716 cm) und γ ($46,8^\circ$) gegeben. Gesucht werden die Seiten, die Winkel und die Fläche.
3. Stereometrische Aufgabe. Ein Hohlzylinder von 8 cm lichter Weite ist bis zu einer Höhe von 9 cm mit Flüssigkeit gefüllt; auf seinen Boden wird ein prismatischer Stab mit quadratischer Grundfläche gestellt. Um wieviel wird die Flüssigkeit steigen?

Ostern 1907.

1. Arithmetische Aufgaben: Prima A. Einem Kreise ist ein Quadrat einbeschrieben. Wie groß ist der Radius des Kreises, wenn ihn die Quadratseite um $1\frac{1}{4}$ m an Länge übertrifft? Prima B. Eine Anzahl Personen hatte zusammen für 90 \mathcal{M} zu verzehren. Wären es 5 Personen mehr gewesen, so wären auf jede Person 50 \mathcal{M} weniger gekommen. Wieviel Personen waren es?
2. Trigonometrische Aufgaben: Prima A. Wie groß sind die Seiten a und c eines Dreiecks, dessen Winkel γ $63,458^\circ$ beträgt und dessen Seite b 36,452 m lang ist, während die Transversale t_a eine Länge von 38,372 m besitzt? Prima B. Von einem Dreieck sind b (21,228 m), m_a (22,458 m) und γ (99°) gegeben. Es sollen die Seiten und Winkel berechnet werden.

3. Stereometrische Aufgaben: Prima A. Einem Langbleigeschoß von 12 mm Durchmesser, dessen mittlerer zylindrischer Teil doppelt so lang wie dick ist, ist an einem Ende ein gerader Kegels von der Höhe der Geschoßdicke aufgesetzt, während das andere Ende mit einer Halbkugel abschließt. Welches Volumen hat das Geschoß, und was kosten 1000 Stück desselben, wenn das kg Blei (sp. G. 11,4) mit 30 $\%$ bezahlt wird? Prima B. Eine allseitig geschlossene kupferne Hohlkugel hat einen äußeren Durchmesser von 10 cm und eine Wandstärke von 0,1 cm. Wie groß ist ihr absolutes und ihr spezifisches Gewicht, wenn das spezifische Gewicht des Kupfers 8,8 ist?

Katholischer Religionsunterricht.

Oberabteilung. (Unter den Schülern der I befand sich kein katholischer Schüler).

Mittelabteilung. (13 Schüler der II—IV). Hildesheimer Diözesankatechismus, 1. Hauptstück: Vom Glauben. Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Auswahl. Liturgik im Anschluß an das Kirchenjahr. 2 Stunden. Freericks.

Unterabteilung. (6 Schüler der V und VI). Hildesheimer Diözesankatechismus, 1. Hauptstück: Vom Glauben. Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments mit Auswahl. Kirchenlieder. 2 Stunden. Freericks.

B. Technischer Unterricht.

a) Turnen. (Siehe Seiten 3, 4, 5.)

Die Anstalt besuchten im Sommer 403, im Winter 389 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom gesamten Turnunterrichte		Von einzelnen Übungsarten	
Auf Grund ärztlicher Zeugnisse	im Sommer 19,	im Winter 14	im Sommer 3,	im Winter 2
Aus anderen Gründen	" " —,	" " —	" " —,	" " —
Zusammen	im Sommer 19,	im Winter 14	im Sommer 3,	im Winter 2
Also von der Gesamtzahl	" " 4,72 %	" " 3,60 %	" " 0,74 %	" " 0,51 %

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 17, zur größten 45 Schüler; das Weitere s. unter I. Die Schule enthält eine gut eingerichtete Turnhalle mit Ausgang auf den geräumigen Schulhof.

Freischwimmer sind 106 Schüler (27,53 %); im Berichtsjahre haben 24 Schüler das Schwimmen erlernt.

In den Jugendspielen beteiligten sich freiwillig etwa 89 % der Schüler.

Die Spiele fanden bei günstigem Wetter Sonnabends von 4—6 Uhr auf der Steintormasch unter Leitung des Turnlehrers Gauhl und des Lehrers Pfusch statt.

b) Über den Gesangunterricht siehe I.

c) Linearzeichnen. Siehe Seiten 3, 4, 5.

Am Linearzeichnen, das in 3 Abteilungen stattfand, beteiligten sich

	I	II	III
aus der Klasse:			
im Sommerhalbjahr	5	21	20 Schüler
" Winterhalbjahr	—	11	15 "

d) Stenographie (Stolze-Schrey).

An dem stenographischen Kursus des Lehrers Steckeweh beteiligten sich 17 Schüler; der Schülerstenographenverein zählt 20 Mitglieder.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerer Bedeutung.

1906. 20. März. Magistrat verfügt, daß bei Schulwechsel (ausgenommen Strafentfernung) innerhalb der städtischen höheren Schulen im Laufe eines Vierteljahres für letzteres nur in der zuerst besuchten Anstalt Schulgeld zu entrichten ist.

20. März. Königl. Prov. Schulkollegium genehmigt die Errichtung einer 3. Vorschulklasse an der Realschule II und bestätigt die Wahl des Vorschullehrers Winter.

23. März. Königliches Provinzialschulkollegium bestimmt im Einvernehmen mit dem Magistrat den 21. April als Tag der Einführung des Professors Dr. Bertram als Direktor.

27. März. Königliches Provinzialschulkollegium erläßt ein Verbot des Besuches des Kurhauses Friedenstal für die Schüler.

27. März. Königliches Provinzialschulkollegium nimmt das unterm 20. Novbr. 1905 erlassene Verbot zurück.
28. März. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten überweist durch Königliches Provinzialschulkollegium der Schülerbibliothek das Werk: v. Deimling, „Südwest-Afrika“.
25. April. Magistrat erweitert die Verfügung vom 20. März auch auf solche Schüler, die von nicht städtischen höheren Schulen kommen.
5. Juni. Königliches Provinzialschulkollegium überweist das Werk „Unser Kaiserpaar“ als Schülerprämie. (Empfänger: Klages IIa).
11. Juni. Königliches Provinzialschulkollegium verfügt den Ausfall des Unterrichts während der Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers am 16. Juni.
13. Juni. Königliches Provinzialschulkollegium übermittelt die Ernennung der Oberlehrer Dr. Smalian und Dr. Köhler zu Professoren.
5. Juni. Ober-Hofmarschallamt übersendet ein Gedenkblatt mit eigenhändiger Namensunterschrift Seiner Majestät des Kaisers und Königs als Anerkennung für die von Schülern der Realschule II befundene patriotische Gesinnung.
11. Juni. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet „Schillers Gedichte und Dramen“ als Geschenk für einen geeigneten Schüler. (Empfänger: Bleckwem Ib).
21. Juni. Königliches Provinzialschulkollegium teilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten mit, wonach die Anzeigepflicht seitens der Schule bei ansteckenden Krankheiten unverändert weiter besteht.
29. Juni. Magistrat verleiht dem Oberlehrer Dr. Harstreck das städtische Reisestipendium für Neusprachler.
12. Juli. Königliches Provinzialschulkollegium erteilt dem Oberlehrer Dr. Harstreck für das 2. Schulvierteljahr den nachgesuchten Reiseurlaub und genehmigt die für ihn vorgeschlagene Vertretung.
14. Juli. Königliches Provinzialschulkollegium teilt mit, daß den Professoren Dr. Smalian und Dr. Köhler der Rang der Räte IV. Klasse verliehen ist.
10. August. Königlicher Kommissar fest die mündliche Schlussprüfung im Herbst auf den 22. Septbr. fest.
24. September. Königliches Provinzialschulkollegium teilt mit, daß der Herr Regierungspräsident zur Wahrnehmung der gesundheitlichen Beaufsichtigung der höheren Lehranstalten der Stadt Hannover bis auf weiteres den Kreisassistenzarzt Dr. Krüger bestellt hat.
17. Oktober. Magistrat beruft den Lehrer Kaß als Vorschullehrer an die Realschule II.
1. Dezember. Königliches Provinzialschulkollegium genehmigt die Einrichtung einer 2. Vorschulklasse und bestätigt die Wahl des Vorschullehrers Kaß.
8. Dezember. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten überweist durch Königliches Provinzialschulkollegium der Schülerbibliothek das Werk: Bayer: „Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie“.
22. Dezember. Königliches Provinzialschulkollegium übermittelt die Ernennung der Oberlehrer Dr. Kraus, Dr. Koken und Früchtenicht zu Professoren.
1907. 2. Januar. Königlicher Kommissar bestimmt als Zeitpunkt für die mündliche Schlussprüfung den 6. und 7. Februar.
17. Januar. Königliches Provinzialschulkollegium genehmigt die Versetzung des Oberlehrers Dr. Remmers an das im Aufbau begriffene Reform-Realgymnasium.
15. Januar. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet das Werk „Deutsche Schifffahrt“, das von Seiner Majestät einem geeigneten Schüler zum 27. Januar als Geschenk verliehen wird. (Empfänger: Georg Rehmann Va).
19. Januar. Königliches Provinzialschulkollegium verfügt, daß die Schulfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers am 26. Januar 1907 abzuhalten ist.
19. Januar. Königliches Provinzialschulkollegium bestätigt die Berufung des Lehrers Kaß als Vorschullehrer an die Realschule II und genehmigt die Errichtung einer 2. Vorschulklasse.
30. Januar. Königliches Provinzialschulkollegium teilt mit, daß die Professoren Dr. Kraus, Dr. Koken und Früchtenicht den Rang der Räte IV. Klasse erhalten haben.
10. Februar. Magistrat hebt die Schulgeldbefreiung der sogenannten dritten Kinder auf.
13. Februar. Königliches Provinzialschulkollegium teilt eine Verfügung des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten mit, daß am 12. März des 300 jährigen Geburtstages Paul Gerhards in geeigneter Weise zu gedenken ist.
26. Februar. Magistrat bestimmt, daß vom 1. April an ein Erlaß des vierteljährigen Schulgeldes nur in dem Falle zulässig ist, daß der Schüler am Unterrichte im abgelaufenen Vierteljahre an keinem Tage teilgenommen hat.

III. Nachrichten über das Schuljahr 1906/1907.

Am 19. April um 8 Uhr morgens wurde das Schuljahr durch eine Feier eröffnet, bei der die Herren Oberlehrer Dr. Kraus¹⁾ und Vorschullehrer Winter²⁾ vom Direktor in ihr Amt eingeführt wurden. Die feierliche Einführung des neu ernannten Direktors fand am 21. April durch den königlichen Provinzial-Schulrat, Herrn Professor Schäfer, und Herrn Stadtsyndikus Eyl statt. In seiner Erwiderrungsrede sprach der Direktor zunächst beiden Herren als Vertretern der vorgesetzten Behörde und des Patronats der Realschule II seinen Dank aus und gedachte auch dankbar der Tätigkeit seines Vorgängers, des nunmehrigen Regierungs- und Gewerbeschulrats Herrn Dr. Thöne; dann sprach er sich in längerer Rede über eine der Hauptpflichten des Direktors aus, nämlich, die ihm anvertraute Jugend zu aufopfernder Vaterlandsliebe zu erziehen, und schloß seine Ausführungen mit einem Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und König. Seitens des Lehrkörpers begrüßte darauf Oberlehrer Dr. Kraus den neuen Direktor, worauf die Feier mit einem Gesänge beendet wurde. Botanische Ausflüge unternahmen Professor Dr. Smalian am 2. Mai mit den Klassen IIIa und IIIb, am 9. Mai mit der IVa und am 15. August mit IIIa und IIIb, Lehrer Pfüsch am 3. Mai und am 10. September mit VIb. Am 26. Mai fand der übliche Schulausflug statt. Wegen herrschender Hitze mußten am 14. und 31. Mai, am 19., 27. und 28. Juni, am 1., 2., 3., 14. und 23. August die Unterrichtsstunden am Nachmittag, an einigen dieser Tage auch die letzte Vormittagsstunde ausfallen. Vom 7. bis 16. Juni fehlten Oberlehrer Dr. Harstrik wegen Krankheit, vom 11. bis 16. Juni Professor Dr. Koken wegen Todesfalls in der Familie, Turnlehrer Gauhl am 25. und 26. Juni wegen Krankheit. Während des zweiten Vierteljahres hielt sich Oberlehrer Dr. Harstrik zu Studienzwecken in England und Frankreich auf. Professor Dr. Köhler blieb als Mitglied der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige während des 18. bis 28. September einem Teil der Unterrichtsstunden fern. Oberlehrer Dr. Flügge war vom 11. bis 29. September krank. Der schriftliche Teil der Schlussprüfung wurde am 4. bis 7. September erledigt, während die mündliche Prüfung am 22. September unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Schäfer abgehalten wurde. Am 19. September fiel der Unterricht von 9¹/₂ Uhr an der Landtagswahl wegen aus. Leider hat der Tod am 22. September der Schule einen strebsamen Schüler der IIIa, **Karl Baars**, entzogen. Am 24. und 25. September fehlte Lehrer Pfüsch wegen Krankheit. Unter Leitung des Herrn Provinzial-Schulrats, Professor Schäfer, wohnten am 18. Oktober zwei Herren des Kaiserlich Japanischen Unterrichtsministeriums, Vortragender Rat Dr. Chinjuro Matsuura und Schulrat Dr. Harizuka, dem Unterricht in mehreren Klassen bei. Vom 25. Oktober bis 2. November fehlte Oberlehrer Dr. Beneke wegen Krankheit, vom 6. bis 9. November Oberlehrer Dr. Harstrik wegen Todesfalles in der Familie. In den Tagen des 6. bis 9. Novembers wurde die Schule seitens des Herrn Provinzialschulrats Professor Schäfer der üblichen Revision unterzogen. Der Direktor besichtigte am 7. November mit den Schülern der Ia und Ib die Gasanstalt. Wegen Teilnahme an der Kontrollversammlung mußte Oberlehrer Krüger am 24. November dem Unterrichte fern bleiben. Am 29. November beehrte Seine Excellenz der Herr Oberpräsident Dr. Wenzel mit den Herren Oberregierungsrat Dr. Lüdeke, Provinzialschulrat Professor Schäfer und Stadtsyndikus Eyl die Realschule II mit einem Besuche. Erkrankt war am 30. November Professor Dr. Kraus. Das Schülerkonzert am 1. Dezember erfreute sich guten Besuches und verlief in gewohnter trefflicher Weise. Am 19. Dezember unterzog der Direktor mit der Ia und Ib die Hainhölzer Glashütte einer Besichtigung. Am 3. Januar 1907 war Oberlehrer Dr. Blume beurlaubt, Oberlehrer Dr. Berkenbusch desgleichen am 28. Januar. Wegen Krankheit fehlten im Januar Lehrer Stemann vom 7. bis 14., Zeichenlehrer Hanebuth vom 5. bis 11. und Professor Früchtenicht am 23. und 24. Vom 19. bis 25. Januar fand die schriftliche Schlussprüfung statt. Am 25. Januar wurde der Nachmittag zum Eislauf frei gegeben. Am 26. Januar wurde das Geburtsfest Seiner Majestät in üblicher Weise gefeiert; die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Kemmers. Am

¹⁾ Friedrich Kraus, geb. am 8. April 1861 zu Einbeck, besuchte die höhere Bürgerschule (Realschule) daselbst und von Ostern 1878 bis Ostern 1880 das Realgymnasium I zu Hannover und studierte in Göttingen Neuere Sprachen und Deutsch. Nach Ablegung der Lehramtsprüfung erledigte er von Ostern 1885 bis 1886 sein Probejahr am Realgymnasium I zu Hannover und wurde nach 1¹/₂jährigem Aufenthalte in England und der Schweiz Michaels 1887 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an das hiesige Lyceum II und Ostern 1888 als wissenschaftlicher Lehrer an die Stadtschöterschule II berufen. Nachdem er 1896 von der philosophischen Fakultät zu Würzburg auf Grund seiner Dissertation „Gisbert de Montreuil und seine Werke“ zum Doktor ernannt war, wurde er Ostern 1906 als Oberlehrer an die Realschule II berufen.

²⁾ Ernst Winter, geb. am 24. November 1867 zu Kirchwehren, besuchte die Präparandenanstalt und das Seminar zu Hannover und wurde 1889 Lehrer in Woltorf. Nach Besuch der Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin im Winter 1896/97 bestand er die Turnlehrerprüfung und kam Ostern 1897 als Lehrer an die Realschule in Emden, wurde Ostern 1900 als Lehrer an die Bürgerschule 23/24 in Hannover berufen und trat Ostern 1906 als Vorschullehrer in den Lehrkörper der Realschule II ein.

28. Januar war Oberlehrer Dr. Berkenbusch beurlaubt. Turnlehrer Gauhl unternahm am 5. Februar einen Turnmarsch mit der Va. Die mündliche Schlussprüfung fand am 6. und 7. Februar statt. Wegen Erkrankung mußte Professor Dr. Koken vom 7. bis 12., und am 18. und 19. Februar, ebenso Oberlehrer Dr. Berkenbusch vom 11. bis 14., am 23. und vom 28. Februar bis 9. März vertreten werden, ebenso Professor Dr. Kraus am 21. Februar und Zeichenlehrer Ganebuth am 7. und 8. März. Turnlehrer Gerstenberger machte am 27. Februar mit VIb, am 6. März mit VIa einen Turnmarsch. Vom 12. bis 15. März fehlte Turnlehrer Gauhl wegen Krankheit.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Schülerbestand im Schuljahr 1906/1907.

	A. Realschule.												B. Vor- schule.	
	I		II		III		IV		V		VI		Σa.	3 a
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b				
1. Bestand am 1. Febr. 1906	23	33	29	30	31	38	37	33	37	38	33	38	390	—
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1905/1906	21	25	25	16	27	29	34	29	30	37	24	30	327	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906	21	14	21	25	29	26	26	34	20	28	—	—	244	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1906	—	1	1	—	3	2	4	—	4	1	36	38	90	47
4. Bestand am Anfange des Schuljahres 1906/1907	23	23	26	29	36	37	33	38	31	30	45	46	397	47
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1906	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	1	1	6	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1906	2	6	1	2	4	1	1	1	2	—	2	1	23	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1906	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	2	1	8	—
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahrs 1906/1907	21	17	25	28	36	36	34	37	30	31	46	47	388	49
9. Zugang im Winterhalbjahr 1906/1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
10. Abgang im Winterhalbjahr 1906/1907	—	—	1	1	—	—	1	—	2	—	1	3	9	2
11. Bestand am 1. Febr. 1907	21	17	24	27	36	36	33	37	28	31	46	44	380	48
12. Durchschnittsalter	16,78	16,52	15,11	15,25	14,56	14,28	13,18	12,94	12,18	12,54	11,17	10,98		7,32

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahrs.	366	23	3	5	371	26	—	46	—	—	1	47	—	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahrs.	358	22	3	5	359	28	1	48	—	—	1	48	1	—
3. Am 1. Februar 1907.	351	21	3	5	349	30	1	47	—	—	1	47	1	—

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Zuwendungen wurden der Schule zuteil vom Kultusministerium, der Klasse Ib und den Schülern Homeyer IIa, Haake Ib und Stolte Ia; den Gebern wird auch hier herzlich gedankt.

1. Die Lehrerbibliothek.

Müller, Girt's Vier Jahreszeiten; Lorenz, Ratgeber für Beamte; Brammer u. Heumann, Wortgruppen und Diktatstoffe; Monatschrift für höhere Schulen; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Beier, Die höheren Schulen, Ergänzungsheft II; Nauticus, Jahrbuch 1906; Herder, Homer; Jahrbuch der Naturwissenschaften 1905/1906; Führer durch das Unterrichtswesen der Stadt Hannover; Urkundenbuch des historischen Vereins für Niedersachsen; Katalog der Bibliothek des historischen Vereins für Niedersachsen; Sommerbrodt, Die Osterker Weltkarte; Meisterwerke der griechischen Litteratur; Loos, Handbuch der Erziehungskunde Bd. I.; Grenzboten.

2. Schülerbibliotheken.

Ia und b: Frenssen, Peter Moor; Bayer, Krieg in Südwestafrika; Hobleben, Auf das Meer hinaus; Arndt, Wanderungen und Wandlungen, Stott, Kenilworth.

IIa: Falkenhorst, Ostafrikaner; Falkenhorst, Abenteuer; Beecher-Stowe, Dunkel Tom's Hütte; Kapp, Vom Rhein zum Rhein; Bayer, Krieg in Südwestafrika. IIb: Frenssen, Peter Moor.

3. Physikalische Sammlung.

Druckreduzierventil; Starckdruckbrenner; Rad an der Welle; Elektromotor.

4. Chemische Sammlung.

Gasbehälter für Leuchtgaszerzeugung; Glasschneidmesser; die für den Unterricht nötigen Glasgeräte und Chemikalien.

5. Naturkundliche Sammlung.

Kazenschädel; Grauanmer; Grottenolm; Flügeltschnecke; Schneckenammlung; Entennmuscheln; Spinnenammlung; Schlangensterne.

6. Landkarten.

Gäbler, Afrika; Baldamus, Deutschland im 11. und 12. Jahrhundert.

7. Zeichensammlung.

Rabenkrähen; Kette; Posthorn; Fliesen; Vasen; Muscheln; Reissfink; Ohreule; Wellensittich; Pappschachteln; Kreidekasten; Hintergrundtafeln.

8. Allgemeine Anschauungsmittel.

Sammlung regelmäßiger Körper; Sammlung stereometrischer Körper; Stereoskop mit Bildern; Girt, Jahreszeiten; Kehr-Pfeiffer, Anschauungsbilder; Lohmeyer, Schlacht bei Lützen; Lohmeyer, Schlacht auf dem Lechfelde.

9. Musikalien.

Schubert, Andante; Reinecke, Kinderlieder; Cornelius, Weihnachtslieder.

VI. Unterstützung von Schülern.

Für bedürftige Schüler steht der Schule eine (nicht große) Zahl von Schulbüchern zur Verfügung, so daß im verflossenen Schuljahre 7 Schülern die nötigen Schulbücher geliehen werden konnten. Gesuche um Überlassung derartiger Bücher sind zeitig dem Oberlehrer Dr. Berkenbusch einzureichen.

Der Magistrat unterhält an der Realschule II 6 Freistellen für fähige und fleißige einheimische Schüler, welche der Schule mindestens seit einem Jahre angehören. Die Gesuche sind vor dem 1. Februar jeden Jahres dem Magistrate einzureichen; die Bewilligung erfolgt jedes Mal von Ostern zu Ostern.

Im verflossenen Schuljahre waren alle Freistellen besetzt; außerdem wurde für einen Schüler das Schulgeld aus Mitteln des geistlichen Lehrregisters entrichtet.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Anmeldungen neuer Schüler sind durch Anmelde Scheine (zu haben beim Schulvogt) zu bewirken, und diese sind dem Direktor während seiner Sprechstunde (außer Mittwoch und Sonnabend täglich während der dritten Schulstunde) einzureichen.

Abmeldungen müssen durch Abmelde Scheine (erhältlich beim Schulvogt) der Direktion bekannt gegeben werden. Nur wenn die Abmeldung vor Schluß des dritten Schultages bewirkt ist, und der Schüler bis dahin nicht am Unterricht teilgenommen hat, braucht das Schulgeld für das Vierteljahr, in dem die Abmeldung erfolgt, nicht entrichtet zu werden.

Beginn des neuen Schuljahres am 9. April

für die Vorschüler um 10 Uhr,

für die neu aufgenommenen Schüler der VI um 9 Uhr,

für alle übrigen Schüler um 8 Uhr morgens.

Ferien im Schuljahre 1907/1908:

1907 Ostern:	Unterrichtschluß am 23. März, mittags;	Unterrichtsbeginn 9. April.
Pfingsten:	" " 16. Mai, mittags;	" 23. Mai.
Johannis:	" " 29. Juni, vormittags;	" 30. Juli.
Michaelis:	" " 28. September, mittags;	" 15. Oktober.
Weihnacht:	" " 21. Dezember, mittags;	" 7. Januar.
1908 Ostern:	" " 4. April, mittags.	

Urlaub im Anschluß an die Ferien kann nur in dringenden, wirklich begründeten Fällen von der Direktion erteilt werden.

Unterrichtsbefreiungen von einzelnen Fächern, wie auch von einzelnen Übungsarten beim Turnen sind bei der Direktion schriftlich (Vordrucke sind beim Schulvogt erhältlich) zu beantragen.

Die Einstellung von Fahrrädern in Schulräume wird seitens der Direktion nur nach ausdrücklichem schriftlichen Verzicht (Vordrucke sind vom Direktor zu erbitten) auf alle daraus entstehenden Entschädigungsansprüche gestattet.

Das Auftreten von ansteckenden Krankheiten in der Hausgemeinschaft eines Schülers ist von den Eltern oder deren Stellvertretern sofort zur Kenntnis der Direktion zu bringen.

Die Teilnahme am Konfirmandenunterricht seitens der Schüler ist am besten während des Besuchs der Klassen II und III zu bewirken, da nur bei diesen Klassen hinsichtlich des Stundenplanes Rücksicht auf die Konfirmanden genommen werden kann.

Versehungsbemerkungen werden fortan nur in ganz besonderen Fällen in die Zeugnisse eingetragen werden, da die Vorbemerkung 2 der Zeugnisse Zweifel an der Versehungsfähigkeit zur Genüge erkennen läßt.

Der Besitz gefährlicher Waffen seitens der Schüler bei Gelegenheiten, bei denen die Schule für angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, zieht die strengsten Strafen, mindestens aber den förmlichen Rat die Schule zu verlassen (consilium abeundi), nach sich.

Übersicht über die Abiturienten.

Nr.	Name und Hauptvorname	Geburts-		Kon- fession	Stand des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Erwähnter Beruf
		Tag	Ort			auf der Schule über- haupt Jahre	in Prima	

Michaelis 1906.

1	Bauermeister, Eduard	12. Aug. 1888	Bremen	lutherisch	Kaufmann	3 1/2	1 1/2	Kaufmann
2	Kurth, Ferdinand	1. Juni 1887	Hannover	"	Landgerichtsekretär	7	2 1/2	Gerichtsbeamter
3	Ahlschweig, Wilhelm	21. Jan. 1890	Hannover	"	Kaufmann, verstorben	7 1/2	1 1/2	Postbeamter
4	Eide, Otto	8. Febr. 1890	Hannover	"	Kgl. Kammermusiker	7 1/2	1 1/2	"
5	Müller, Hermann	24. April 1890	Hannover	"	Kaufmann	6 1/2	1 1/2	Beamter
6	Rühling, Alwin	6. Mai 1889	Nordstemmen	"	Bademeister, verstorben	6 1/2	1 1/2	"
7	Wahlbruch, Friedrich	12. Febr. 1889	Salzhemmendorf	"	Landwirt	3 1/2	1 1/2	Postbeamter

Ostern 1907.

Prima a.

1	Ahrens, Bernhard	7. Febr. 1890	Hannover	lutherisch	Kgl. Kammermusiker	8	1	Kaufmann
2	Baars, Wilhelm	4. April 1890	Strasburg	"	Techn. Korrespondent	7	1	Marineingenieur
3	Detmering, Wilhelm	2. Okt. 1891	Hannover	"	Locomotivführer	6	1	Lehrer
4	Forthmüller, Bernh.	7. Nov. 1890	Hannover	"	Buchhalter	7	1	Telegraphenbeamt.
5	Gerdung, Friedrich	24. Mai 1889	Hannover	"	Eisenb.-Betr.-Sekretär	8	2	Eisenbahnbeamter
6	Giller, Kurt	14. Febr. 1889	Sangerhausen	reformiert	Kaufmann	4	1	Kaufmann
7	Grüne, Max	23. Sept. 1889	Hannover	lutherisch	Schuhmachermeister	8	1	Landwirt
8	Häbemeier, Werner	31. Mai 1889	Hannover	"	Ingenieur	7	1	Ingenieur
9	Knoth, Ernst	9. Jan. 1891	Hannover	uniert	Kgl. Eisenbahnassistent	7	1	Eisenbahnbeamter
10	Lehmann, Rudolf	3. Febr. 1890	Hannover	jüdisch	Kaufmann, verstorben	7	1	Kaufmann
11	Mente, Adolf	19. Aug. 1891	Hannover	lutherisch	Versicherungsbeamter	6	1	"
12	Müller, Wilhelm	11. Jan. 1889	Emmer bei Uelzen	"	Postschaffner	6	1	Postbeamter
13	Pollmann, Wilhelm	26. Sept. 1890	Hannover	"	Malermmeister	7	1	Kaufmann
14	Stolte, Hermann	13. April 1890	Hannover	"	Kaufmann	7	1	Beamter
15	Tschölke, Rudolf	25. Febr. 1890	Hannover	"	Pensionär, verstorben	6	1	Bankbeamter
16	Warnede, Wilhelm	7. Sept. 1888	Lehe	"	Steueranfseher	6	1	Oberrealschule
17	Winter, Gustav	16. Sept. 1890	Gronau i. H.	"	Kaufmann	5	1	Oberrealschule

Prima b.

1	Bleckwenn, Franz	17. Okt. 1891	Hannover	lutherisch	Geldbrieftträger	6	1	Beamter
2	Borns, Erdwin	14. März 1891	Hannover	"	Kaufmann	7	1	Kaufmann
3	Daake, August	30. Aug. 1889	Luthe bei Wunstorf	"	Kaufmann, verstorben	4 1/4	1	"
4	Dahne, August	30. Dez. 1887	Schlietum bei Sarstedt	"	Landwirt	2	1	Beamter
5	Fiel, Hermann	10. Juli 1890	Hannover	"	Kaufmann	6	1	Kaufmann
6	Meyer, Albert	8. Aug. 1890	Mühlhamen i. E.	"	Obertelegraphenassistent	7	1	Postbeamter
7	Mohrwinkel, Theodor	7. Jan. 1892	Hannover	"	Bankier, verstorben	6	1	Lehrer
8	Neuling, Walter	25. April 1891	Stendal	"	Eisenb.-Zugführer, verst.	6	1	Postbeamter
9	Noddevig, Julius	27. Juli 1891	Hannover	"	Maurermeister	7	1	Architekt
10	Schmidt, Erich	3. Dez. 1889	Leipzig	"	Gastwirt, verstorben	1	1	Kaufmann
11	Schwerdfeger, Albert	27. Jan. 1891	Hannover	"	Bahnmeister	6	1	Beamter
12	Steinhage, Karl	3. Febr. 1889	Stadt-Oldendorf	"	Kaufmann	8	2	Kaufmann
13	Stute, Friedrich	13. März 1889	Klein-Buchholz	"	Landwirt, verstorben	8	1	Beamter
14	Trapphage, Ernst	19. Aug. 1890	Koppenbrügge	"	Oberpostschaffner	7	2	"
15	Wagner, Erich	1. Sept. 1891	Hannover	"	Kaufmann, verstorben	5 1/2	1	Bankbeamter

Andrae-Endemann-Stuher,
Brettischneider, Hilfsbuch für

" " "
Putzger, Historischer " Schulat

Seydlitz-Dehmann, Geogra

" " "
" " "
" " "

Debes, Schulatlas für die

Schellen, Aufgaben zum R
und andere Schulen

Spieker, Lehrbuch der ebene
Bardey, Arithmetik für Rea
Lackmann, Trigonometrie u
Bremker, 5 stellige Logarith

Vogel, Müllenhoff und Kö
der Zoologie:

Heft I, Botanik, illu
" II, "
" III, "

Sumpf, Grundriß der Phy
Börner, Vorschule der Chem

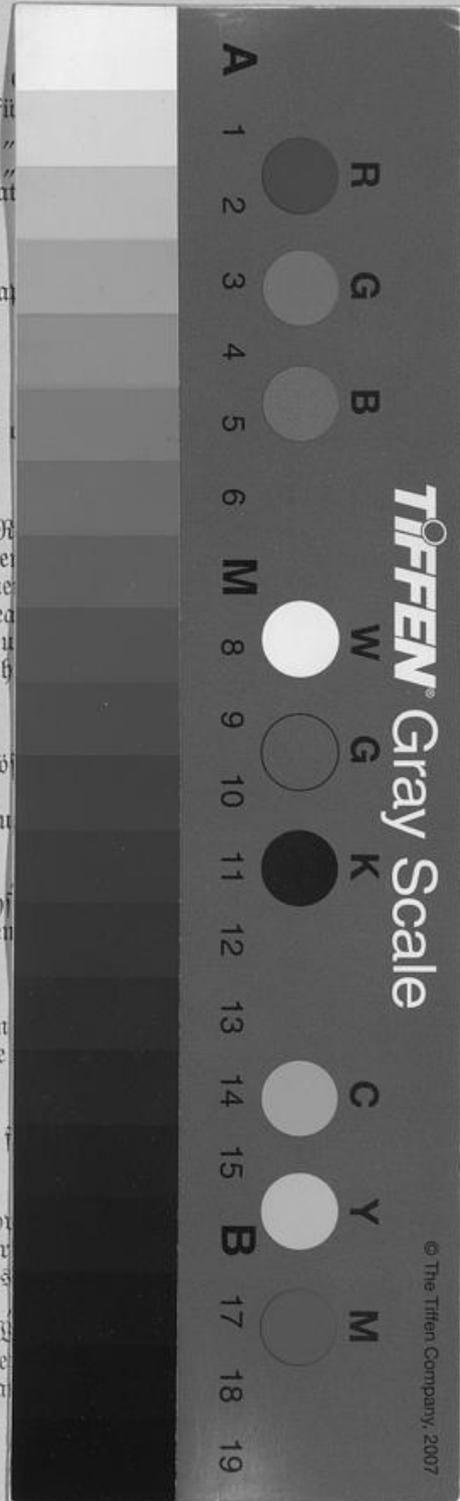
Liederheimat, herausgegeben
Heft I, 22. Auflage

" II, 18. "
" III, 9. "

W. Bunte, Chorliederbuch

Schreibesfestel vom Hanno
Kohls, Meyer und Schuster
Krancke's Exempelbuch, Aus

Biblische Geschichten von W
Liederheimat, vom Hannover
Lehrstoff für den grammat
von Schulze, Heft 1,



	Preis M	Wird gebraucht in den Klassen:
25. Auflage . . .	3,80	I
. . . Auflage . . .	1,35	IV
" . . .	1,35	III
" . . .	1,35	II
" . . .	3,—	IV—II
.	0,60	V
.	0,50	IV
.	0,80	III
.	1,—	II
.	0,90	I
in Lehranstalten . . .	5,—	VI—I
en.		
in Anstalten, Seminare . . .	2,50	VI—IV
.	2,20	IV—I
.	2,40	III—I
.	1,40	I
.	1,60	I
Chemie.		
er Botanik und in		
riert, 22. Auflage . . .	1,60	VI—IV
" 18. " . . .	1,60	III—II
ufage	1,20	I
.	3,80	II—I
.	1,50	I
.	0,25	VI—I
.	0,40	VI—I
.	0,50	VI—I
.	1,75	Chor
.	0,50	3
if 1, 8. Auflage . . .	1,30	3 u. 2
.	0,40	3
.	0,50	2
.	0,80	2
.	0,25	2
in der Vorschule, . . .	0,70	2

